

Living hell of Ice

Von AngelCastiel

Kapitel 4: Was tun?

Hallo meine Lieben. Es tut mir wahnsinnig Leid, das es so lange gedauert hat. Aber ich hatte kein Internet mehr und Kashika_Hatake hatte das fertige Chap nicht und hätte es auch gar nicht posten können, denn sie kann ja nicht auf meinen Account. So nahm das also alles seinen Lauf.

Aber jetzt sind wir wieder da. Mit einem neuen Chap, wo wir doch hoffen, das es euch gefallen wird.

Viel Spaß damit!

4. Kapitel Was tun?

Hiro und Ando bekamen von all dem nichts mit. Die beiden Japaner spazierten nämlich grade durch den Central Park und aßen ein Eis.

Nachdem Hiro, Sylar erstochen hatte und sie ihn endlich besiegt hatten, was sie zumindest dachten und auch Peter Petrelli nicht in New York sondern einige Kilometer über der Stadt explodiert war und somit ja eigentlich keine Bedrohungen mehr vorhanden waren, hatten sie beschlossen noch etwas in New York zu bleiben und sich um zu sehen.

Immerhin waren sie in einer der berühmtesten Städte überhaupt und bevor sie wieder zu ihrer langweiligen Arbeit zurückkehrten, wollten sie sich lieber noch etwas umsehen.

Also gingen sie gemütlich spazierend durch den Park, wobei sie allerdings die einzigen zu sein schienen.

Das lag aber wahrscheinlich daran, dass sie schon ziemlich lange liefen und irgendwo mitten im Central Park sein mussten, wo kaum einer hinging.

Plötzlich, wie aus dem nichts, erschien jedoch eine Person vor ihnen und vor schreck und entsetzen über diesen Anblick ließen sowohl Ando als auch Hiro ihr Eis fallen.

"Hiro ich habe...etwas für dich. Du musst es...unbedingt verhindern!" meinte ein schwer, an der Schulter, blutender Peter Petrelli.

Allerdings war es nicht der Peter Petrelli, den sie kannten, sondern ein völlig anderer. Er hatte kurze Haare und eine Narbe quer über sein Gesicht, dennoch konnten sie ihn erkennen.

"Aber sie sind verletzt!" protestierte Hiro sofort.

Der Angesprochene schüttelte nur den Kopf.

"Das heilt wieder, wenn auch nicht mehr so schnell wie früher...viel wichtiger ist, dass du es aufhältst! Hier das ist von Isaac." er reichte den beiden Japanern ein Comicheft. Es war eine Ausgabe von 9th Wonders! doch sie zeigte ein völlig anderes Erscheinungsdatum.

Eines, was erst in naher Zukunft war. Nun war aber auch geklärt wieso Peter so anders aussah.

"Du musst es auf jeden Fall verhindern...glaubt mir, meine Zukunft ist alles andere als berauschend..."

Mit diesen Worten war er wieder verschwunden.

Hiro und Ando starrten sich ungläubig an, bevor sie das Comicheft anblickten.

Auf dem Titelblatt war New York vom Deveau Dach aus zu sehen. Dabei gab es jedoch ein Problem.

New York war eine einzige Eiswüste. Alles war bis auf den kleinsten Fleck eingefroren.

"G-glaubst du er meinte das? Das wir...naja das da aufhalten sollen?" fragte Ando leicht verunsichert und blickte zu seinem Freund.

"Ich glaube schon. Also lass uns schauen was wir tun müssen, damit wir diese Katastrophe aufhalten können!" antwortete Hiro und schlug das Heft auf.

Dort sahen sie noch einmal was sich eben vor ihnen abgespielt hatte, bevor sie weiter blätterten.

"Hm. Dort steht das wir uns zu Peter und Nathan Petrelli teleportieren." meinte Hiro dann.

"Na dann mal los!" grinste Ando, bevor er sich an Hiro festhielt und sie sich im nächsten Moment vor dem Petrelli-Anwesen befanden.

~5 Minuten zuvor Claire&Peter in der Küche~

Claire wollte grade den letzten Teller auf den Tisch stellen, als sie eine Maus direkt an ihren Füßen vorbeihuschen sah.

Erschrocken ließ sie den Teller fallen was einen lauten Knall gab, bevor sie aufschrie.

Ohne wirklich nachzudenken, drehte sie sich um und nahm ein Messer, was sie sofort auf die Maus warf.

Allerdings traf sie nicht die Maus, sondern Peter, und zwar an der Schläfe. Dieser hatte eigentlich grade die Maus fangen wollen, kippte jetzt jedoch leblos auf die Seite.

Von dem Lärm aufgeschreckt, kamen nur wenige Sekunden später Nathan, mit einer gezückten Schusswaffe und Sylar in die Küche.

Als Nathan seinen 'toten' Bruder erblickte, fiel ihm vor Schreck die Waffe aus der Hand.

Soviel Glück wie sie alle schon hatten, löste sich natürlich ein Schuss.

Dieser prallte nur 2 cm neben Sylar an einer aufgehängenen Pfanne ab, dann an einem Backblech welches an der Spüle stand, bevor sie direkt auf Claire zuflog.

Nathan hatte sich währenddessen zu seinem am Boden liegenden Bruder gekniet, als er das rote Blutrinnsahl auf Claires Stirn sah und diese ebenfalls 'tot' umkippte.

Wutentbrannt stand er auf und blickte zu Sylar. "Ich war das ni-" wollte dieser sich verteidigen, doch Nathan hatte ihm schon mit der Faust ins Gesicht geschlagen.

Da diese Aktion sehr unerwartet kam, stolperte Sylar von der Wucht nach hinten, stieß sich den Kopf an der Aufhängevorrichtung für die Pfanne die eben die Kugel

abgelenkt hatte und fiel nun ebenfalls zu Boden, wenn auch nur bewusstlos.

Als wäre das Chaos noch nicht genug, kam nun auch noch Nathans und Peters Mutter herein, die sich bei dem ganzen Lärm nach ihren Söhnen erkunden wollte.

Nachdem sie allerdings ihren 'toten' Sohn Peter, ihre 'tote' Enkeltochter Claire, den bewusstlosen Sylar sowie eine Schusswaffe auf dem Boden und einen vor Wut schneller atmenden Nathan vorfand, taumelte sie einige Schritte zurück bevor sie Ohnmächtig wurde.

Zu allem Überfluss klingelte es auch noch an der Tür. "Wenn das jetzt ein Reporter ist..." meinte Nathan aufgebracht und ging zur Tür.

Dort erwartete ihn jedoch kein Reporter, sondern niemand anderes als Hiro Nakamura und Ando Masahashi.

"Fliegend-" wollte Hiro ihn überschwänglich begrüßen, doch Nathan hatte ihm noch rechtzeitig den Mund zugehalten.

"Bitte nicht hier. Aber kommen sie rein ich könnte ihre Hilfe gebrauchen..." meinte er und ließ die beiden Japaner in sein Haus.

"Wobei denn?" fragte Hiro ein wenig irritiert.

"Folgen sie mir..." meinte Nathan und führte die Beiden in die Küche.

"Was ist denn hier passiert?!" fragte Ando irritiert. "Sylar!" meinte Hiro plötzlich und deutete auf den Bewusstlosen.

"Ganz recht...", Nathan seufzte kurz, "Helfen sie mir aber lieber erst einmal meinen Bruder und meine Tochter wieder ins Leben zu hohlen...und meine Mutter sollte ich besser auch noch nach Oben bringen." letzteres murmelte er eher zu sich selbst, bevor er sich zu Peter hockte und ihm das Messer aus der Schläfe zog.

Er konnte sich immer noch nicht an dessen Heilfähigkeit gewöhnen. Genauso wenig wie an Claires.

Peter hustete kurz auf, bevor er sich aufrichtete und zu Nathan blickte.

"Was ist passiert??" "Das wollte ich dich auch fragen. Kümmere dich aber lieber erstmal um Claire, ich bringe Mutter hoch."

Also stand Peter auf, als er plötzlich Hiro und Ando, sowie den bewusstlosen Sylar entdeckte.

"Hiro? Was machst du denn hier?", Peter drehte sich zu Nathan, "Und wieso ist Sylar bewusstlos?"

"Ich hab ihm ins Gesicht geschlagen und er ist gegen die Pfannenhalterung gekracht. Würden sie ihn bitte ins Wohnzimmer auf die Couch tragen?", letzteres fragte er an Hiro und Ando gewandt, bevor er seine Mutter auf die Arme hob, "Und du kümmer dich endlich um Claire, Peter!" meinte er noch, bevor er ging.

Hiro und Ando sahen ziemlich verwirrt aus, taten allerdings worum Nathan sie gebeten hatte, während Peter die Kugel aus Claires Kopf mittels Telekinese entfernte und diese wieder aufatmete.

"Ich hasse Mäuse!" war das erste was sie sagte, bevor sie sich das Blut von der Stirn wischte.

"Das hab ich gemerkt." witzelte Peter und stand dann wieder mit Claire auf.

Zusammen gingen sie dann ins Wohnzimmer wo Ando und Hiro warteten und nach kurzer Zeit kam auch Nathan wieder.

"Nun, was führt sie zu uns?" fragte Nathan und setzte sich auf den Sessel, Peter platzierte sich auf der rechten Lehne.

Hiro holte sofort das Comicheft hervor.

"Das hier hat uns Peters Zukunfts-Ich gegeben. Er sagte wir müssen es aufhalten!" erklärte er und reichte Nathan und Peter das Heft.

"Mein Zukunfts-Ich?" fragte Peter etwas irritiert bevor er auf die Titelseite des Comics blickte.

"Oh mein Gott...!" entfuhr es Claire, die hinter ihrem Vater und ihrem Onkel stand.

"Sag mir bitte nicht, dass du das wieder anrichten wirst Peter!" meinte Nathan halb scherzhaft, doch mit einem gewissen Unbehagen in der Stimme.

"Das sieht mir eher nach Sylar aus. Immerhin hat er Kryokinese und nicht ich."

"Wieso werde eigentlich immer ich beschuldigt?" erklang es plötzlich hinter der kleinen Gruppe.

"Sagmal, machst du das extra? Uns immer so zu erschrecken!" meinte Claire aufgebracht. Was dachte der sich eigentlich?

"Ich hab doch sonst nichts zu tun..." antwortete Sylar bloß grinsend und setzte sich auf.

"Aber ich muss zugeben dass Nathan einen ganz schön kräftigen Schlag hat..." ergänzte er und rieb sich kurz die Nase, welche immer noch schmerzte.

Wenn er erstmal wieder im Vollbesitz seiner Kräfte war, würde er ihnen das schon noch heimzahlen.

Dann allerdings bemerkte Sylar Hiro und Ando und sofort verfinsterte sich sein Gesicht.

"Was macht den dieser verfluchte Japaner und sein Freund hier?!"

"Hey! Was soll das heißen?" meinte Ando wütend.

"Wir werden die Welt vor ihnen retten!" antwortete Hiro allerdings enthusiastisch. Sylar hatte langsam wirklich keine Lust mehr. "Wie oft noch? Ihr müsst die Welt nicht vor mir 'retten' sondern vor meinem bösen Ich!"

"Hä?" fragten Hiro und Ando gleichzeitig.

"Ich glaube, ich sollte das ganze mal erklären..." mischte sich Peter ein.

"Sylar, du setzt dich wieder..." meinte er und hatte den Angesprochenen auch zugleich mit Telekinese wieder auf die Couch verfrachtet.

"Hiro, Ando ihr könnt euch auch setzen wenn ihr wollt..." er deutete auf die 2. Couch die im Wohnzimmer stand.

Sie war etwas kleiner, dennoch hatten 2 Leute mehr als bequem Platz darauf.

Nachdem sich dann alle hingesetzt hatten, auch Claire hatte es sich bequem gemacht, erklärte Peter erst einmal die ganze Situation, wobei er jedoch mehr als einmal von Sylar und Nathan unterbrochen wurde.

Nachdem dies dann erstmal geklärt war widmeten sie sich ihren Problemen.

"Tja, so gesehen haben wir jetzt 6 Probleme. Wir müssen den 'bösen' Sylar ausfindig machen, ihn aufhalten, diesen Typen mit der Psychomerokinese finden und aufhalten und wir müssen den oder das finden was diese Katastrophe auslöst, das ganz New York eingefroren wird und diese ebenfalls verhindern. Irgendwelche Ideen?" fragte Nathan und blickte die Runde an.

"Eher eine Frage. Ich habe den Maler Isaac getötet, wie kommt ihr an das Heft?" fragte Sylar und hob eine Augenbraue.

Peter schnappte sich nochmals das Comicheft und blätterte es durch.

"Erklär du es ihm Nathan..." meinte er nur.

"Es ist eigentlich einfacher als man denkt. Wir haben die Bilder gesehen wo Isaac sich selbst gemalt hat, als er gestorben ist und ihm heimlich etwas von Claires Blut eingepflegt. Nachdem wir seinen Kopf dann wieder 'zusammengesetzt' hatten, hat er sich von alleine wieder regeneriert."

"Also ist er jetzt auch unverwundbar?!" fragte Sylar irritiert.

"Nicht ganz.", mischte sich Peter nun doch wieder ein, "Da das Blut nicht sein eigenes

ist und auch nicht seiner Blutgruppe entspricht spuckt er es im wahrsten Sinne des Wortes nach kurzer Zeit wieder aus, dennoch bleibt die Heilung bestehen. So was kann ziemlich praktisch sein. Allerdings geht das nicht all zu oft, sonst besteht die Gefahr, dass man das Blut eines anderen Menschen mit z.B. Claires oder meinem 'vergiftet'." erklärte er weiter.

Sylar blickte die Runde noch mal an. Dann senkte er für einen Augenblick den Blick und sah dann ernst wieder hoch. „Also noch mal für mich zum mitkommen. Isaac hat jetzt Heilungskräfte? Nicht solche wie du und Claire, aber sie reichen aus um kleinere Verletzungen zu heilen? Außerdem soll das ganze jetzt heißen, würden wir alle etwas von Claires Blut nehmen, hätten wir alle auch diese Kräfte, aber nicht so intensiv und lange wie die eigentlichen Leute.“, damit endete er. Nathan blickte ihn an, musste ein lächeln unterdrücken, da er Sylar noch nie so, man kann schon sagen, hilflos gesehen hatte. „Nicht ganz. Wie gesagt, hat er Claires Blut nachher ja wieder ausgespuckt und er konnte sich nur solange heilen, wie das Blut in seinen Adern war. Die Heilung bleibt zwar bestehen aber er hat keine Heilungskräfte mehr wie Claire oder ich. Ich denke aber, du wirst es eh bald merken. Spätestens dann, wenn es ans eingemachte geht. Und das wird ja wohl bald der Fall sein.“, erwiderte Peter. Auch er sah sich um. Dann blickte er zu Hiro und Ando. „Also ich habe euch, oder besser gesagt mein Zukunfts-Ich hat euch, den Comic gegeben? Habe ich dazu noch etwas gesagt? Außer das wir es aufhalten sollen?“ Einstimmiges Kopfschütteln war die Antwort. „Gut, ich denke wir sollten uns den Comic alle zusammen mal anschauen. Damit meine ich auch, Isaac, Jessica, ihren Mann und ihren Sohn. Sowie die, die ich nicht kenne, oder die mir gerade nicht einfallen.“, meinte Nathan. Er stand auf und winkte den anderen, ihm zu folgen. Denn immerhin stand das Essen noch in der Küche und sie hatten wohl alle ein wenig Hunger.

„Kommt, setzt euch. Hiro, Ando ihr könnt mit uns essen, wenn ihr wollt und wenn ihr das amerikanische Essen vertragt.“, grinste Nathan. Hiro und Ando setzten sich hin, bedankten sich überschwänglich bei ihren Gastgebern und nahmen die Gabel in die Hand.

„Ich habe gar nicht gemerkt, dass ich schon so hungrig bin.“, meinte Hiro. Ando neben ihm nickte nur und wartete darauf, was es geben würde. Peter hatte sich neben seinem Bruder gesetzt und daneben saß Sylar. Claire saß an Andos Seite und somit auch neben Sylar. Sie nahm die Deckel von den Töpfen ab und zeigte den anderen an, dass sie sich nehmen sollten. Es gab Reis mit schönem scharfem Chili Con Carne. Ando und Hiro starrten das Essen an, wussten beide im ersten Augenblick nichts damit anzufangen. Doch als sie den ersten Bissen gekostet hatten, war es um sie geschehen und sie fielen regelrecht darüber her.

Nach einer geschlagenen Stunde, die Töpfe waren leer und auch die Nachspeise wurde aufgegessen, was Claire freute, denn nicht umsonst hatte sie solange in der Küche verbracht. Nachdem alle dann gesättigt waren, wurde wieder neu darüber gegrübelt, was der Comic bedeuten sollte, wie sie es anstellen sollen und vor allem, wann es passiert. Sie hatten das Heft aufgeschlagen vor sich, versuchten aus dem Datum einen Schluss zu ziehen, kamen aber zu keinem. Claire schlug vor, das sie noch mal mit Peters Zukunfts Ich sprechen sollten, aber sie wusste nicht wie.

„Ich kann es doch machen! Ich kann nicht umsonst in der Zeit reisen, ich kann ihn noch mal näher befragen.“, meinte Hiro zuversichtlich. „Hiro...Du weißt das du deine Kraft noch nicht ganz beherrscht. Du kannst dir also nicht sicher sein, das du auch wirklich

da ankommst wo du hin willst, also sollten wir das lassen.“, antwortete Ando zweifelnd. Auch Peter mischte sich ein. „Und du weißt gar nicht, ob ich überhaupt noch lebe, denn so wie ihr erzählt habt, sah ich nicht wirklich gut aus, als ich da war. Und ihr solltet euch nicht in Gefahr bringen, wenn wir nicht wissen, was die Gefahr für uns ist. Lasst es also besser sein.“ Sylar lauschte dem Gespräch nur. Er hatte den Sinn des ganzen noch nicht wirklich verstanden, er war wahrlich nicht dumm, aber das überstieg zeitweise sogar seine Begreifbarkeit. Was wahrscheinlich auch an seinen Kopfschmerzen lag. Immerhin war er eben gegen die Pfannenhalterung geknallt und war davor von seinem bösen Ich gegen eine Wand geschleudert, wo er beim zweiten Punkt angelangt war: er konnte sich immer noch nicht damit abfinden, dass er jetzt ein zweites Ich hatte, welches noch böser war, als er selbst. Das wollte er auch nicht akzeptieren, was das ganze noch schlimmer werden lies. Also starrte er einen nach dem anderen an, beobachtete sie, wollte nicht an ihrer Diskussion teilhaben, da sie nicht das betraf, was für ihn Momentan am wichtigsten war.

„Sylar? Hey! Hörst du eigentlich zu? Ich meine, nachdem Comic zu urteilen, spielst du in dem ganzen Ding eine Rolle. Also solltest du dich vielleicht auch daran beteiligen und mit uns einen eventuellen Plan zusammen basteln.“, knurrte Peter. Sylar sah ihn verwirrt an. Er sollte eine Rolle in dem ganzen spielen? ER? Warum nur konnte er sich das nicht vorstellen? War Isaac denn wirklich so, dass er auch Bösewichte mit einbezog? Obwohl, vielleicht hatte er sich ja in der Zukunft geändert, denn daher kam der Comic ja. Andererseits, Isaac konnte die Zukunft malen und dabei ging es ja nicht darum, ob derjenige auf dem Bild oder den Bildern dann Gut oder Böse war. Irgendwie war das alles ein wenig verwirrend für ihn. In seinem Kopf schienen Presslufthammer eine Party zu veranstalten und das Essen tat das übrige dazu. Es war als ob eine bleiernde Müdigkeit ihn überfiel. Er starrte alle an, sein Blick huschte unruhig hin und her.

„Was hast du? Entweder du machst jetzt endlich mal was Sylar und hilfst uns, oder du starrst weiter Löcher in die Luft. Entscheide dich.“, murrte Nathan.

„Was?“, kam es nur von Sylar, welcher mit seinen Gedanken ganz woanders war. Einstimmiges Kopfschütteln war die Antwort.

„Er hört uns ja nicht mal zu, wie soll er an dem ganzen Beteiligt sein? Wie soll das denn funktionieren, wenn man mit ihm nicht mal einen simplen Plan entwerfen kann um die Bedrohung aufzuhalten. Es ist ja nicht so, dass wir mit ihm arbeiten müssen, nein, der baldige Held, ist gar nicht geistlich anwesend. Er findet es viel interessanter Löcher in die Luft zu starren und nicht mal zuzuhören, wenn man ihn was fragt! Ich könnte echt...!“, keifte Claire ohne jedoch den letzten Satz zu vollenden, was auch nicht sonderlich nötig war. Hiro und Ando saßen relativ gelassen da. Sie verstanden weder warum Sylar überhaupt hier war, noch verstanden sie, was sie alle für eine Aufregung machten, weil er sich nicht am Gespräch beteiligte. Die Bedrohung würden sie auch alleine aufhalten, auch wenn im Comic, was anderes stand. Die beiden schnappten sich den Comic, blätterten ihn durch und kamen auf eine Seite, die so unscheinbar aussah, das sie ihnen nicht aufgefallen wäre, würde sie da nicht jemanden sehen, der schon lange nicht mehr lebte.

„Hiro? Ist das nicht die Kleine, die du damals retten wolltest? Also ich meine, du weißt schon, die so schnell lernen konnte. Die uns damals bedient hat, als wir neu hier ankamen und die uns auf Japanisch begrüßt hat. Weißt du noch?“, flüsterte Ando aufgeregt. „Ja, das ist Charlie! Wie kann sie noch leben, ich habe sie nicht retten können. Das ist unmöglich.“, verwundert blickten sie sich an. Nathan und Peter hoben den Kopf, sahen die beiden Japaner an und fragten sie dann, was ihre Aufregung

sollte. Hiro und Ando erzählten es den Anderen und schon war neuer Stoff zum bereden und planen da. Hiro wollte unbedingt in die Zukunft reisen, um zu schauen, ob da was Wahres dran ist und ihre Mission vielleicht darin bestand, erstmal die junge Frau zu finden. Doch Nathan war dagegen. „Wenn du jetzt dahin gehst und hier das ganze schon einsetzt, ohne das du pünktlich zurückkommst, dann müssen wir das ohne dich machen und ich denke nicht, dass es so vorgesehen war. Also bitte, bleib hier.“ „Ja aber, ich habe die Chance sie zu finden, sie jetzt zu retten und herzubringen. Siehst du denn nicht, das sie auch ein Bestandteil sein wird?“ Hiro war verzweifelt, er wollte sie doch unbedingt retten. Ob hier und Heute oder in der Zukunft war ihm egal. „Nein, Hiro. Nathan hat recht. Wenn du nicht wieder rechtzeitig hier bist, müssen wir ohne dich auskommen! Und das sieht der Comic nicht vor.“, diesmal war es Claire die sprach. Sie mochte die beiden Japaner und wollte sie nicht weggehen lassen, weil keiner so genau wusste, was passiert und vor allem: wann es passiert. Klar, sie hatten den Comic, aber kann man sich 100% darauf verlassen? Nein, eben nicht, denn das Schicksal leitet einen manchmal auf anderen Wegen zum Ziel.

So hier ist erstmal wieder Schluss. Allerdings versuchen wir jetzt wieder in geregelten Abständen ein Chap on zu stellen.

Es grüßen Marluxia_Deidara und Kashika_Hatake